



**Dr. Helmut Martin, MdL**

Abgeordneter für den Wahlkreis Bad Kreuznach  
Wirtschafts- und verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion

Landtag Rheinland-Pfalz  
CDU-Fraktion

Mainz, den 16. November 2020

**KLEINE ANFRAGE**

des Abgeordneten Dr. Helmut Martin (CDU)

**Situation des Kirner Krankenhauses**

Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler hat wiederholt die Systemrelevanz des Kirner Krankenhauses betont und einen Sicherstellungszuschlag versprochen, um das jährliche Defizit auszugleichen. Bis heute gab es hierzu keine abschließende Aussage über die Höhe dieses Zuschlags seitens der Krankenkassen. Zudem hat die Ministerin noch vor wenigen Tagen vom Modellprojekt am Kirner Krankenhaus gesprochen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie ist nach Kenntnis der Landesregierung der Stand der Gespräche mit den relevanten Beteiligten über einen Sicherstellungszuschlag?
2. Trifft es zu, dass unverändert die Kreuznacher Diakonie nach wie vor für das weiter auflaufende Defizit aufkommen muss? (Bitte mit Begründung)
3. Inwieweit hat die Landesregierung diesbezüglich mit den Krankenkassen Gespräche geführt, um das Verfahren zu beschleunigen?
4. Wie stellt das MSAGD sicher, dass ein Scheitern des sog. „Kirner Projekt“, etwa wegen fehlender Mitarbeit von Kassenärztlicher Vereinigung und/oder Krankenkassen ausgeschlossen werden kann?
5. In anderen kleinen Kliniken sind bereits Sicherstellungszuschläge in deutlich siebenstelliger Höhe geflossen; rechnet die Landesregierung in Kirn mit einem völligen Verlustausgleich? (Bitte mit Begründung)
6. Welche Landes- und welche sonstigen Mittel hat das Land für dieses Modellprojekt bisher zur Verfügung gestellt?
7. Welche Hilfen plant die Landesregierung noch zur Sicherung des Fortbestands des Kirner Krankenhauses?

Dr. Helmut Martin, MdL